

Nr.

**62**

# **TTG-news**



**„Sepp“,  
wie er in uns in Erinnerung bleiben wird.**



## **Torsten´s Tischtennis-Treff**

Beratung – Verkauf - Service

**Adresse:**

**Torsten Oertel**

**Talstr. 22**

**53332 Bornheim-Merten**

**Tel.: 02227 / 5864**

**Öffnungszeiten:**

**Mittwochs: 17:00 – 18:30 Uhr**

**Samstags: 10:00 – 14:00 Uhr**

**und nach telefonischer Absprache**

*Der Tischtennis-Fachhandel in der Nähe:*

aus Bornheim: Richtung Brühl, in Merten vor dem Hotel  
ILONA/Restaurant Budapest links in Richtung Bachstraße, dann  
erste rechts in die Talstr. Haus Nr. 22

A61: Abfahrt Swisttal Richtung Rösberg bis zur großen  
Kreuzung (Ampel), dann links auf die Bonn-Brühler-Str.  
weiter wie oben (aus Bornheim)

<b>TTG-news</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>
Die <b>TTG-news</b> ist die Vereinszeitschrift der TTG Witterschlick e.V. *	Zum Tode Gottfried (Sepp) Kalischko 4 Martin Fuchs
Die <b>TTG-news</b> erscheint mit zwei Ausgaben im Jahr. *	Witterschlick trifft Rheinbach Classic 10 Stefan Kühl
Beiträge, die sich mit dem TT-Sport oder mit der TTG befassen, werden entgegengenommen und veröffentlicht.	Hinrunde der vierten Mannschaft 16 Stefan Lützenkirchen
Die Zeitschrift wird kostenlos an unsere Mitglieder abgegeben, bei Werbepartnern ausgelegt und auf der TTG-Homepage eingestellt	Jugendvereinsmeisterschaften 2014 18 Stefan Lützenkirchen
<a href="http://www.ttg-witterschlick.de">www.ttg-witterschlick.de</a>	Bossel-Tour Emden 20 Stefan Lützenkirchen
*	Herbstrunde der Jugend 23 Stefan Lützenkirchen
Redaktion der <b>TTG-news:</b> Reinhardt Reimann Tel.: 0228 / 640492 rreimann@ttg-witterschlick.de und Uwe Rink Tel.: 0228 / 7482 084 urink@ttg-witterschlick.de	Hoffen auf den Klassenverbleib der dritten Mannschaft 24 Karl-Heinz Schäfer
Redaktionsschluss für die Ausgabe 63 ist der <b>30. Juni 2015</b>	Überwintern auf einem Relegationsplatz 27 Torsten Lenzen
	Zwischen Hobby und Leistungsanspruch 31 Wolfgang Pfister
	Schnellster Wiederaufstieg 36 Uwe Rink
	Die Erste 38 Chris Hielscher
	Weihnachtsturnier 2014 44 Torsten Lenzen
	Störtebeker Festspiele 2014 Rügen 47 Reinhardt Reimann

# **Zum Tode von Gottfried (Sepp) Kalischko**

Martin Fuchs

Sein Anfeuerungsruf „Kämpfa“ war früher oft in der Halle und an der Platte zu hören.

Nun hat unser Sepp seinen letzten Kampf verloren.

Am 13. September 2014 hörte sein zuletzt schwaches Herz auf zu schlagen.

Sepp hat im Jahre 1963 die „Tischtennis Freunde Witterschlick“ mit gegründet.

Neben seiner aktiven Laufbahn als Fußballer beim Turnerbund 06 Witterschlick wurde er bei den TTF vom Hobby-Spieler zum Punktejäger in den Kreisklassen des Tischtennis-Kreises Bonn. Mit seinem Freund Eckhard Krause im Doppel hat er so manchem höherklassigen Gegner „das Fürchten gelehrt“. Daneben war er im Vorstand und in der Vereinsarbeit der TTF tätig und hat ab 1970 nach der Fusion mit dem TTC Blau-Rot in den Mannschaften der TTG Witterschlick e. V. bis in die Saison 2002/2003 um Punkte gekämpft.

Sein „Spaß an der Platte“ war weder zu übersehen noch zu überhören. Er war berühmt für manchen Spruch und besonders für seine „Schmetterbälle auf einem Bein“.

Bei unseren vielen Fahrten und Veranstaltungen hat er mit seiner „Mundharmonika im Bierglas“ für Stimmung gesorgt. Berühmt wurde sein „Auftritt“ beim bayerischen Abend in Garmisch, wo er zum Schluss mit und ohne „Zenzi“ das Programm übernommen hat.

Für den Verein hat er zuletzt auf dem Festkommers zum 50jährigen Vereinsjubiläum 2010 mit seiner Mundharmonika gespielt.

Lieber Sepp, wir werden Deinen Einsatz für den Verein und den Tischtennis-Sport nicht vergessen und danken Dir für die Freude, die Du uns bereitet hast.



# Hotel Restaurant Lambertushof



Gebr. Schneider, Hauptstr. 238,  
53347 Alfter-Witterschlick  
Telefon: 0228/645014,  
Fax: 0228/645016  
[www.lambertushof.de](http://www.lambertushof.de),  
[info@lambertushof.de](mailto:info@lambertushof.de)

Ihr Hotel - Restaurant  
mit gutbürgerlicher und internationaler Küche,  
Mittagstisch und saisonalen Angeboten!  
Klimatisierte Gesellschaftsräume für Familien-,  
Weihnachts- oder Betriebsfeiern bis 80 Personen



Frühsommer: Bornheimer-Spargel-Wochen  
September/Oktober: bayrische Wochen  
November/Dezember: Wild- und Gänsespezialitäten



Öffnungszeiten:  
täglich von 11.00-14.00 und 16.30 - 00.30 Uhr

**ROLF**  **ÜSER**  
GMBH

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Wolfram Qualitz

**FACHUNTERNEHMEN  
FÜR SICHERE  
BAUABDICHTUNGEN**

**Seit 1960**

Ramelshovener Strasse 48 53347 Alfter-Witterschlick  
Telefon 02 28 / 64 38 22    Telefax 02 28 / 6 42 07 84



# COSMETIC-INSTITUT BIRGIT BREUCH



## Beauty für Gesicht & Körper &

- ◆ SAUERSTOFFLIFTING
- ◆ ASIATISCHE  
QUEEN-RING-MASSAGE
- ◆ BIO-DIAPLUS-  
ENTSCHLACKUNG
- ◆ MAGNETFELDTHERAPIE
- ◆ VITA-N-ZYME
- ◆ BIO FACE LIFTING
- ◆ DONG DONG
- ◆ UND VIELES MEHR

So werden Haut,  
Schönheit und Figur  
neu geformt.

NETTEKOVENER STR. 57 - 53347 ALTFER-WITTERSCHLICK  
Telefon (0228) 746480 - Telefax (0228) 74 80047  
E-Mail: [ruiland@cosmetic-bb.de](mailto:ruiland@cosmetic-bb.de)

Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 09.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
Do.-Fr. 09.00-12.00 Uhr

Nach Terminvereinbarung (Service für Berufstätige):  
Montag- und Dienstagabends bis 20.00 Uhr und Samstags von 09.00-18.00 Uhr





Im Dezember 2014  
Vorstand und Mitglieder der TTG

# Witterschlick trifft Rheinbach Classics

Stefan Kühl

Vom 18. bis zum 20. Juli 2014 fanden wieder die alljährlichen **Rheinbach Classics** statt. Jörg Engel hatte im Vorfeld bei der TTG nachgefragt, ob der ein oder andere Lust habe, dort als Helfer mitzuwirken und nebenbei etwas Gutes für den Verein tun könne. Jeder Helfer bekäme einen Betrag von € 6,-/Stunde, der allerdings dem Verein (also der TTG) zur Verfügung gestellt werden würde.

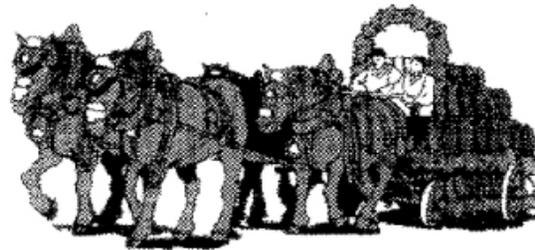
Die Resonanz war nicht besonders riesig. Es meldeten sich insgesamt sage und schreibe 2 (in Worten: zwei) TTGler bei Jörg (Andreas Pansky und ich, außerdem war noch Alexandra Weck mit am Start). Echt schade!!!!

Also machte ich mich Samstag Früh auf den Weg nach Rheinbach, wo ich von Alexandra am Bahnhof abgeholt wurde. Wir (Jörg, Alexandra und ich) waren am Samstag für die Zeitnahme der Rallye eingeteilt. Andreas Pansky für den Ordnungsdienst (z. B. das zuweisen von Parkplätzen). Trotz der für dieses Wochenende angesagten Temperaturen – es sollten bis zu 35 Grad werden (eigentlich gar nicht meine Temperatur – 20 Grad hätten's auch getan) freute ich mich auf die Veranstaltung. Unsere Zeitnahme-Standorte waren Kalenborn und Kirchsahr. Zunächst aber ging's nach Kalenborn. Vorab wurden noch Verpflegung, Warnwesten und Crew-Ausweise beim Veranstalter abgeholt, dann ging's auf nach Kalenborn (nähe Sommerrodelbahn). Nachdem wir uns dort in Position gebracht hatten, mussten wir noch etwa 60 Minuten warten, bis die ersten der circa 130 teilnehmenden Fahrzeuge dort eintrafen. Fahrzeuge aus 7 Jahrzehnten Automobilgeschichte präsentierten sich auf dieser Orientierungs-Rallye. Die ältesten waren z. B. ein Ford A Roadster von 1928, ein MG Triple-M von 1932 oder ein Lancia Aprilia von 1938. Zu den neuesten Fahrzeugen

GETRÄNKEFACHVERLAG

*Rowira*

Inh.: Thomas und Rolf Windeck OHG



*Hauptstraße 109  
53347 Alfter-Witterschlick  
Tel.: 0228 / 64 27 19  
Fax: 0228 / 644 0 155*

*Holzgasse 35  
53227 Bonn-Ramersdorf  
Tel.: 0228 / 44 35 47*





*Ferdinand Schuster*

*Fußbodenbeläge Parkettarbeiten*

*Türen - und Trockenbau*

Rosenweg 12

Tel.: 0228 66 60 90

53347 Alfter

Fax.: 0228 66 24 36

Mobil: 0172 24 34 449

Mail: [ferdinandschuster@t-online.de](mailto:ferdinandschuster@t-online.de)

zählten ein BMW 315 von 1982, ein Triumph Spitfire Mk. IV+ von 1982 oder ein VW Paasat Kombi von 1982. Den größten Teil bildeten Fahrzeuge aus den 50er, 60er und 70er Jahren. Die dicksten „Schlitten“ waren ein Cadillac Fleetwood Brougham von 1983, ein Buick Riviera von 1964, ein Ford Mustang von 1967, ein Chevrolet Corvette C3 von 1973 und ein Ford Fairlane 500 Galaxie Skyliner von 1959. Das wohl teuerste Schätzchen war ein BMW 503 Cabrio von 1956 mit einem Wert von €700.000,-- aus dem Besitz der Familie Simon aus Bitburg (ja Ihr denkt richtig, das sind die mit der Brauerei). Solltet Ihr mit dem ein oder anderen Fahrzeug nichts anfangen können, einfach mal googlen. Nachdem das letzte Fahrzeug unseren Posten verlassen hatte, packten wir unsere sieben Sachen wieder zusammen und begaben uns an unseren zweiten Kontrollpunkt ins Sahrtal. Sehr idyllisch, ziemlich ruhig und seeeeeeeeehr viel Gegend. Hier hatten wir für den Rest des Tages ein schönes schattiges Plätzchen aber leider keinen Handyempfang, der aber dringend notwendig gewesen wäre, da die ermittelten Zeiten an die Rallyeleitung hätte durchgegeben werden mussten. Jörg musste daher immer wieder etwa 3 bis 4 km fahren um Empfang zu bekommen. Nachdem wir die tollen Oldies ein zweites Mal bewundern konnten, machten wir uns gegen 17 Uhr wieder auf den Weg nach Rheinbach. Hier mussten noch einige organisatorische Dinge geklärt werden und danach ging's zum Catering Essen fassen.

Zum Abschluss gönnten wir uns noch zwei schöne, kalte Weizenbiere, bzw. eine Cola im Bistro „Endlos“ und machten uns auf den Heimweg. Geschafft, aber zufrieden zu Hause angekommen, freute ich mich bereits auf den Sonntag.

Diesmal wurde ich von Jörg und Alexandra um 7.45 h von zu Hause abgeholt. Die Wettervorhersage versprach uns für diesen Tag zwar weniger Temperaturen („nur“ etwa 26 Grad, dafür aber Regen und Gewitter, also ziemlich schwül). Punkt 7.45 Uhr standen die beiden bei mir vor der Türe. In Rheinbach angekommen holten wir ein Funkgerät sowie Verpflegung ab. Dann ging's zum Kreisel

Gymnasiumstraße/Marie-Curie-Straße. Hier sollten wir Besucher, Aussteller und Korso-Teilnehmer auf die richtigen Bahnen lenken. Des Weiteren sorgten wir dafür, dass niemand die Marie-Curie-Straße zaparkte, da hier der Oldtimer-Korso durchfuhr. Eine weitere Aufgabe war das Auffangen von Oldtimern auf einem Parkplatz, sobald die Stellplätze in der Innenstadt belegt waren. Die gesammelten Fahrzeuge schickten wir dann nach und nach weiter, wenn wieder Plätze in der Stadt frei wurden. Um 11 Uhr machte sich der Korso mit etwa 300 Oldtimern aller Art (Autos, Motorräder, LKWs) auf den Weg in die Innenstadt. Auch hier gab es wieder viele schöne Fahrzeuge zu bewundern. Um nur einige zu nennen: Austin 7 Cambridge Special von 1933, NSU 1200 TT von 1969, Ford Thunderbird von 1955, Morris Ten/Six von 1934, eine EMW R35 von 1947 oder ein LKW Magirus-Deutz Feuerwehr von 1965. Ein tolles Erlebnis. Nachdem der Korso vorüber war, wurde es auch am Kreisel ruhiger, so dass wir um 13.30 Uhr Feierabend machen konnten.

Ach ja, das Wetter war trotz schlechter Prognosen wieder super. Zwar heiß, aber nicht ganz so schwül wie befürchtet. Zurück in der Stadt, die proppenvoll war mit Oldtimern und Besuchern (es sollen etwa 20.000 gewesen sein), wurde noch etwas gegessen und danach haben wir den Heimweg angetreten.

Fazit der beiden Tage: einfach geil!

Danke Jörg, danke Alexandra.

Sollte die Möglichkeit bestehen bei den Rheinbach Classics 2015 mitzuhelfen bin ich sicherlich wieder dabei.

Vielleicht sind dann auch der ein oder andere TTGler mehr bereit, dabei zu sein. Denn schließlich tut man ja, wie schon Eingangs erwähnt etwas Gutes für die TTG.

Zum Schluss noch ein kleiner Tipp: Bilder vom Wochenende und mehr gibt es unter [www.rheinbach-classics.de](http://www.rheinbach-classics.de).

# Hinrunde 4. Mannschaft

Stefan Lützenkirchen

Wir starteten in dieser Saison in folgender Besetzung in die Saison:

1. Stefan Berkenkamp
2. Stefan Lützenkirchen
3. Jochen Schwalb
4. Welf Kirchhoff
5. Dr. Herbert Weinandy
6. Reinhardt Reimann

Saisonziel ist ganz klar der Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Nachdem wir diesen in der letzten Saison dank dem Bonner SC in letzter Minute verpasst hatten, ist dies mit der Verstärkung von Stefan Berkenkamp kein utopisches Ziel. Dies zeigte sich auch bereits in der ersten Partie, die wir mit 9:5 gegen den Mitaufstiegskandidaten TSV Bonn rrrh. mit 9:5 gewinnen konnten. Hier zeigte sich bereits unsere Doppelstärke, die sich bei fast allen Spielen bestätigen sollte. (nur leider in 2 Spielen nicht, die wir dann auch verloren) Im zweiten Spiel bekamen wir es mit dem absoluten Aufstiegsfavoriten zu tun. TTC Plittersdorf stieg letzte Saison aus der 1. Kreisklasse ab und möchte diesen „Betriebsunfall“ mit weiterer Verstärkung umgehend beheben. Nun, wir hatten etwas dagegen. Mit 9:3 fuhr Plittersdorf etwas geknickt wieder nach Hause. Nun muss man aber sagen, so deutlich wie es das Ergebnis aussagt, war es aber nicht. Wir haben sechs Spiele erst im 5. Satz gewonnen und dabei auch schon mehrere Matchbälle gegen uns gehabt. Wir hätten uns auch über eine Niederlage nicht beschweren können. Die nächsten Spiele gegen Lüftelberg (9:1) und Muffendorf (9:0) bestritten wir erwartungsgemäß. Im nächsten Spiel gegen Roleber (6:9) erwischte es uns dann zum ersten Mal. Ausschlaggebend waren die Doppel (1:2) und die beiden knappen Niederlagen von Reinhardt jeweils im 5. Satz. Die nächsten Spiele gegen Vorgebirge (9:3), Rheinbach

(9:2), Uedorf (9:4) und Mehlem(9:2) konnten wir wieder, erwartungsgemäß, für uns entscheiden. So kam es im vorletzten Spiel gegen Lessenich zu einem echten Spitzenspiel. (2. gegen 3.) Unser Optimismus wurde leider zwei Stunden vor Spielbeginn erheblich getrübt, als ich einen Anruf von Stefan erhielt, dass er Abends nicht spielen könne, da seine Freundin, nach einem Sturz von der Bahnsteigkante in Witterschlick, operiert werden müsse.( An dieser Stelle noch einmal die herzlichsten Genesungswünsche). Kurzfristig ist dann Andreas Schumann eingesprungen. (Vielen Dank noch einmal). Aber, es lief nicht viel zusammen. In den Doppeln legten wir einen klassischen Fehlstart hin und lagen mit 0:3 hinten. Wir konnten zwar auf 3:4 verkürzen, aber Lessenich konterte und führte dann schnell mit 7:3. 8:4; das Spiel schien entschieden. Doch wir bäumten uns noch einmal auf, wir kamen auf 7:8 heran, Auch im Schlussspiel lief es anfangs sehr gut. 2:0 Satzführung und 7:5 im Dritten. Eine Punkteteilung zum Greifen nahe. Doch dann kam die Auszeit von Lessenich. Danach lief nicht mehr viel zusammen und wir verloren auch noch unser 4. Doppel an diesem Abend. Nun gut, das Glück gegen Plittersdorf hatte uns heute einfach gefehlt. Im letzten Spiel gegen Fortuna Bonn konnten wir dann wieder unsere wahre Leistung abrufen und gewannen verdient mit 9:4. Das Spiel wurde dann sogar noch mit 9:0 für uns gewertet, da Fortuna einen Spieler einsetzte, der nicht mehr spielberechtigt war. Mit 18:4 Punkten belegen wir nun den dritten Platz, in Reichweite zum direkten Aufstiegsplatz. Leider können wir in der Rückrunde nicht in gleicher Besetzung auflaufen. Durch die 16:1 Bilanz von Stefan Berkenkamp im oberen Paarkreuz gewann er soviel Punkte, dass nur ein Sperrvermerk ein Aufrücken in die 3. Mannschaft hätte verhindern können. Nun kommt Erik Prellwitz wieder in unsere Mannschaft zurück und kann sich als neue Nummer 1 beweisen. Die Bilanz von Stefan wird er wohl nicht erreichen können, aber es sollte ein deutliches Plus am Ende der Saison herauskommen. Nun gut, gehen wir es an, das Saisonziel „Aufstieg in die 1. Kreisklasse“ ist in greifbarer Nähe.

Wir müssen nur ordentlich zupacken, dann klappt das auch.

# Jugend Vereinsmeisterschaften 2014

Stefan Lützenkirchen

An den diesjährigen Jugendvereinsmeisterschaften am 06.12. nahmen 11 Kinder teil. Pünktlich um 14:00 Uhr wurde in zwei Gruppen gestartet. Hier konnten schon spannende Ballwechsel beobachtet werden. Auch die anwesenden Eltern beobachteten die Bemühungen Ihrer Sprösslinge angespannt. Aber auch hier war der Spaß deutlich zu erkennen. In den Spielpausen wurde sich reichlich mit Kuchen, Süßigkeiten und Getränken gestärkt. Danach waren dann auch die meisten Tränen schon wieder schnell getrocknet und im nächsten Spiel wurde wieder heiß um jeden Ball gekämpft.

Um außerdem möglichst viel Spielzeit zu gespielt den 3 der Gruppen hin in Gruppe gegen Hier dann der



den Kindern möglichst viel Praxisben, die er beiden weiter einer jeder jeden. wurde Vereins-

meister ermittelt. Die anderen aus den beiden Gruppen spielten, ebenfalls in einer Gruppe, die weiteren Platzierungen aus. Vereinsmeister in diesem Jahr wurde Lukas Kadenbach punktgleich (nur aufgrund des besseren Satzverhältnisses) vor Jonas Schumann. Als Dritte konnte sich, als bestes von drei Mädchen, Fabienne Limberger platzieren. Nachdem die Siegerehrung mit Urkunden, Nikolaustüten und Fotoshooting abgeschlossen war, wurde der erfolgreiche Nachmittag mit einer Partie Fußball beendet.



ALLES RUND UMS RAD

**Hauptstr. 232 • 53347 Witterschlick**

**☎ 0228 36936101**

**[www.fahrrad-strack.de](http://www.fahrrad-strack.de)**

# Bossel-Tour Emden

Stefan Lützenkirchen

Am 24.10.2014 war es wieder soweit, 8 wackere Rheinländer machten sich nach Ostfriesland auf, um dort dem hiesigen Nationalsport „**Bosseln**“ zu frönen. Nachdem sich die Vorhut (Uwe, Andreas, Hermann und Reinhardt) bereits vormittags auf den Weg begeben hat, folgten Welf, Michael, Eule und (ich schlafe gar nicht im Auto) Herbert um 14:00 Uhr. Als wir am späten Nachmittag in Emden eintrafen, erwartete uns unser ehemaliges Vereinsmitglied Karl Kallenbach bereits mit „leckerem“ Ostfriesentee. Nach der herzlichen Begrüßung und dem kaltstellen der Versorgung für Samstags bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Gazelle. Anschließend begaben wir uns zum Abendessen und schocken zum Museums- und Gaststättenschiff „Feuerschiff“. Hier wurden, aufgrund der Schockrunden, diverse einheimische und auswärtige Spirituosen getestet. Nachdem wir dort herauskomplimentiert wurden suchten wir uns eine andere Lokalität und schockten dort weiter. Aufgrund der Menge der Runden wurde dem ein oder anderen schon etwas mulmig zumute, wie und ob würde es am Samstag morgen weitergehen???

Doch, oh Wunder, am Samstag morgen trafen sich alle, mehr oder weniger pünktlich, zum Frühstück. Nach demselbigen stieß auch Karl wieder zu uns und wir begaben uns zum Kulturgenuss. Wir besuchten das Ostfriesische Landesmuseum. Hier übernahm Karl dann auch den Fremdenführer.( Oder Museumsdirektor?????) Nach dieser interessanten Exkursion ging es zu unserer Stammsfischbude. Auf dem Weg dorthin überzeugte Karl auch bei anderen Touristen mit seinem Fachwissen. (Ich glaube Ihm nicht einmal die Hälfte, und der Rest ist bestimmt gelogen!!!!) Hier wurde der

Grundstein für den restlichen Nachmittag gelegt. Mit einem überfüllten Großraumtaxi fuhren wir zu unserem Startpunkt. Dort legten wir erst einmal die Teams fest. Der Einfachheit halber nahmen wir die Besetzungen der Autos. Karl wurde in die Besetzung der Vorhut gesteckt. Nun ging es wieder einmal um das wichtigste: Karl, wie lauten eigentlich die Regeln, wann macht eine Mannschaft einen Punkt.

Hier nun die wichtigsten Regeln für diejenigen die gar keine Ahnung vom Bosseln haben:

2 Mannschaften fahren mit einem Bollerwagen mit 2 Kisten Bier und 2 Flaschen Fürst Bismarck und diversen Pfefferbeißern über abgelegene Feldwege und werfen dabei Kugeln durch die Gegend. Die Erklärung, wann eine Mannschaft einen Punkt erhält, wäre hier zu kompliziert. (Ich glaube, das hat bisher noch keiner so richtig verstanden) Wichtig ist nur, an jeder Kreuzung gibt es eine Runde Schnaps. (Hier wurden Kreuzungen gesehen, oh man, oh man, oh man)



Ein weiterer wichtiger Hinweis ist, dass man Flaschen (Nicht wahr Herbert), und Autos (Uuuuuweeeee) am Straßenrand ignorieren sollte und nicht als Zielscheibe missbrauchen darf. Selbst Karl wurde von einer Kugel getroffen. Leider ist nicht mehr nachzuvollziehen, wer der Schuldige war. Nachdem die Nachhut dann nach knapp 3 Stunden mit einem Punkt gewonnen hatte, fuhren wir wieder zum Hotel, um dann schon wieder zum Abendessen und schocken weiterzugehen. Aufgrund der langen Wanderung am Nachmittag fiel dieser Abend etwas zurückhaltender aus, es wurde nicht jeder Kurze auf der Speisekarte getestet. Am Sonntagmorgen wurde noch ausgiebig gefrühstückt und Hermann stellte ein weiteres mal seine Kamera und sein überdimensioniertes Stativ zur Verfügung um das Abschlussgruppenfoto zu ermöglichen. Auf der Rückfahrt zeigte dann mein altes Auto noch einmal, was in ihm steckt. Wir überholten 7 Porsche (gut, einer wurde auf einem Anhänger transportiert) und die gesamte Besatzung machte die Welle. (Wenn Michael, Welf und Herbert einmal am schunkeln sind, hören sie einfach nicht mehr auf.) Und wieder einmal wurde beschlossen, Bosseln müsste man hier auch einmal. Mal schauen, ob wir das diesmal hinbekommen, bis zum nächsten Besuch in Emden!!!!!!



# Herbstrunde der Jugend

Stefan Lützenkirchen

In dieser Saison (Herbstrunde) der Jugend starteten wir mit einer Jugend-, 1 Schüler-A- und 3 Schüler-B-Mannschaften am Spielbetrieb.

Die Ergebnisse waren sehr unterschiedlich. Die Jugendmannschaft spielte in der 3. Kreisklasse und erreichte mit dem 5. leider auch den letzten Platz. Eine bessere Platzierung wurde aufgrund der Unzuverlässigkeit einiger Spieler leider verhindert.

Die Schüler-A- Mannschaft belegte in der 2. Kreisklasse den 6. Platz. Dies war ein anständiges Ergebnis, spielten sie in dieser Klasse doch zum ersten Mal.

Das erfreulichste Ergebnis lieferten unsere Jüngsten ab. In der Kreisklasse der B-Schüler belegte die 2. Mannschaft den 1. Platz, gefolgt von unserer 1. Mannschaft. Ein dreifach Triumph durch die Dritte wurde leider im letzten Spiel verhindert, eine 2:3 Niederlage gegen Uedorf, die in dieser Besetzung zum ersten und einzigen Mal aufgelaufen waren, verhinderte dies.

Für die Rückrunde (Winterrunde) ist geplant die Jugendmannschaft zurückzuziehen und eine weitere Schüler-A Mannschaft zu melden.

Des Weiteren werden wir eine 4. B-Schüler Mannschaft ins Rennen schicken.

An der Anzahl der Mannschaft sieht man, dass die Entwicklung der Jugend in die richtige Richtung geht.

Bedanken möchte ich mich hier auch noch einmal bei allen Mitgliedern, die mich im Training oder bei der Betreuung der Mannschaften kräftig unterstützten.

Ich hoffe, und denke, dass dies auch in Zukunft so sein wird.

# Hoffen auf den Klassenverbleib der dritten Mannschaft

Karl-Heinz Schäfer

Die mit Eric Prellwitz und Michael Broch verjüngte Oldi-Truppe (Martin Fuchs, Hans Klein, Karl-Heinz Lenzen, Karl-Heinz Schäfer) machte sich ab Ende August auf den nicht einfachen Weg erneut die Kreisliga zu erhalten.

Man wollte nicht wie im letzten Jahr auf glückliche Entscheidungen am "grünen Tisch" angewiesen sein. Bekanntlich konnte die Klasse nur durch den Rückzug von Viktoria Bonn gewahrt werden.

Doch bereits in den ersten beiden Spielen gegen die Aufstiegsfavoriten aus Bad Honnef II (2:9) und Fritzdorf II (5:9) zeigte sich, dass die Trauben in der Kreisliga hoch hängen. Punkten konnten hier nur 2 Doppel, Martin und je 1x Michael und Karl-Heinz Lenzen.

Im 3. Spiel in Geislar gab es das traditionell spannende und harte Match, welches letztlich verdient mit 8:8 endete. Neben 2 Doppeln ragte Hans mit zwei Einzelsiegen heraus. Mit Ausnahme von Karl-Heinz Schäfer konnten alle anderen je einen Sieg beisteuern.

Angespornt durch den ersten Punkt in Geislar hatte man sich auch für das Spiel gegen Fritzdorf III etwas ausgerechnet. Doch gab es in Fritzdorf nur ein enttäuschendes 3:9. Stefan Berkenkamp - als Ersatz für Karl-Heinz Lenzen - Hans und Karl-Heinz Schäfer holten jeweils nur 1 Punkt.

Auch im Heimspiel gegen Oberdrees III gab es beim 4:9 nichts zu ernten, sodass die III. mit insgesamt 1:9 Punkten einen Fehlstart hinlegte.

Der erste Sieg der Saison sollte dann im Heimspiel gegen TSV Bonn rrh. mit 9:5 gelingen. Neben dem herausragenden Eric mit



Theo  
**Schneider**

*Schreibwaren – Zeitschriften- Tabak - Schulartikel - Bastelbedarf*

---

Theo Schneider - Hauptstraße 204      53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 02228/642757      Fax 02228/4464422

Postfiliale Alfter 3      Hauptstraße.283      53347 Alfter-Witterschlick  
Tel. 02228/24293514      Fax 02228/24293515

zwei Einzelsiegen gab es noch Punkte durch Michael, Karl-Heinz Schäfer, Karl-Heinz Lenzen, Hans, Martin und zwei Doppeln.

Im darauf folgenden Auswärtsspiel bei SSV Bonn II konnte an die gute Leistung der Vorwoche angeknüpft werden, sodass ein überraschender 9:7 Erfolg erzielt wurde. Aus der geschlossenen Mannschaftsleistung ragte mit zwei Einzelsiegen Karl-Heinz Lenzen heraus.

Die kleine Siegesserie fand mit einem dritten Sieg in Odekoven gegen Uedorf II eine Fortsetzung. Für den kurzfristig erkrankten Michael sprang spontan Stefan Lützenkirchen ein. Beim 9:2 zeigte die TTG keine Schwächen. Lediglich ein Doppel und das Spiel von Stefan gingen verloren. Mit nunmehr 7:9 Punkten konnte man sich sehen lassen.

Doch noch standen drei Vorrundenspiele aus, die gegen ESV Bonn (3:9), Lessenich II (6:9) und Fortuna Bonn III (2:9) leider alle verloren gingen.

Somit konnte mit 7:15 Punkten zum Abschluss der Vorrunde nur der 10. Tabellenplatz erreicht werden.

Vielleicht ist es ein gutes Omen, dass im letzten Jahr mit der gleichen Vorrundenbilanz der Abstieg verhindert werden konnte.

Nachfolgend die Mannschaftsaufstellung mit den Einzelbilanzen:

- 1) Michael Broch 7:13
- 2) Karl-Heinz Schäfer 9:13
- 3) Karl-Heinz Lenzen 8:9
- 4) Martin Fuchs 5:13
- 5) Eric Prellwitz 6:7
- 6) Hans Klein 9:6

# Überwintern auf einem Relegationsplatz!

Torsten Lenzen

Ich würde meinen Bericht gerne mit einigen Zitaten zur Zielsetzung der neuen Saison beginnen.

Von „nächstes Jahr will ich in der Bezirksliga gegen unsere Erste spielen“, über „Erstmal schauen, Hauptsache komplett spielen, dann wird's ne ordentliche Saison“ bis „Jetzt geht's aber langsam gegen den Abstieg (nach Spieltag 3) war fast alles dabei.

Im Vergleich zur letzten Saison, in der man einen respektablen 4. Platz belegte, starteten wir mit einer veränderten Mannschaft:

Für Marco, der eine starke Serie gespielt hatte und Christian, der unsere Erste verstärkte, rückten Carsten und Jörg Engel in's Team.

Die Aufstellung sah also folgendermaßen aus:

Torsten Lenzen  
Kilian Horn  
Carsten Ibel  
Andreas Pansky  
Jörg Engel  
Jörg Schaefer

Schon am ersten Spieltag erwartete uns in heimischer Halle mit dem TTC Uedorf ein Gegner, gegen den wir uns in den letzten Spielen immer schwer getan hatten. Nach einem guten Start aus den Doppeln (3:0) ließen wir auch in den Einzeln nur noch wenig anbrennen und gewannen am Ende deutlich mit 9:2. Lediglich Torsten und Andreas gaben je ein Einzel ab.

Am Zweiten Spieltag folgte direkt ein Top-Spiel, nämlich das Derby gegen den großen Aufstiegsfavoriten aus Alfter. Leider mussten

wir uns am Ende mit zwei Ersatzleuten und einer eher schwachen Leistung mit 4:9 geschlagen geben. Einzig Carsten konnte eine tolle Leistung abrufen und gewann seine beiden Einzel.

Nach dieser Niederlage wollten wir natürlich das erste Auswärtsspiel erfolgreich bestreiten. Doch mit Euskirchen erwartete uns ein sehr unangenehmer Gegner. Eine 2:1 Führung durch die Doppel (Carsten konnte mit Ersatzspieler Karl-Heinz Lenzen, der für Andreas einsprang, das Euskirchener 1er Doppel schlagen!) konnte zunächst noch auf 4:1 erhöht werden, da sich im oberen PK Kilian und Torsten in ihren ersten Einzeln durchsetzen konnten.

Danach gingen jedoch die nächsten 5 Partien an die Gastgeber, ehe erneut Kilian den 5:6 Anschlusspunkt festmachte und Carsten den 6:6 Ausgleich schaffte. Anschließend lief bei uns aber nicht mehr viel zusammen, weswegen wir uns schlussendlich mit 6:9 geschlagen geben mussten. Die Niederlage wurde allerdings noch ein wenig abgemildert, da uns die netten Euskirchener noch mit Bier und Mettbrötchen versorgten.

Nach dem mäßigen Start mit 2:4 mussten im Heimspiel gegen Aufsteiger Kuchenheim 2 Punkte her! Und sie kamen – ein deutlicher 9:2-Sieg konnte eingefahren werden, bei dem das obere Paarkreuz mit 4:0 eine starke Leistung zeigte.

Mit neu getanktem Selbstvertrauen ging es in den Herbstferien zum schwierigen Auswärtsspiel nach Brühl-Vochem. Es wurde das erwartete spannende Match, doch am Ende setzten sich die Brühler mit 9:7 bei 32:32 Sätzen durch. Eine ganz bittere Pille, denn es war viel mehr drin. Ausschlaggebend am Ende waren wohl die Doppel mit 1:3, Jörg/Jörg sowie Kilian/Torsten konnten eine 2-0 Führung gegen das Spitzendoppel der Gastgeber nicht „nach Hause bringen“. Im Einzel konnte sich lediglich Jörg Schaefer hervorheben, der in der Mitte mit 2:0 überragend aufspielte.

# Haarstudio

# Trend & Style GmbH

Friseurmeister  
Imad Rahi

Am Rathaus 13a  
53347 Alfter Oedekoven  
Tel.: 02 28/24 33 686

Öffnungszeiten:  
Di.-Fr.: 9.00-18.00 Uhr  
Sa.: 8.00-14.00 Uhr



Nach dieser Niederlage hätte man durchaus einen Durchhänger erwarten können, doch die Reaktion der Mannschaft war überragend! Durch hohe Siege gegen Friesheim (9:3), Lechenich (9:1) und Pech (9:1) ging es in der Tabelle wieder nach oben.

Das kurioseste Spiel der Hinrunde erlebten wir am 21.11. in Oden-dorf. Die Gastgeber konnten nur 4 Spieler aufstellen, davon 2 Ersatzspieler und 1 angeschlagener Spieler, der abschenkte. Eine Dreiviertel-Stunde später hieß es 9:0 für uns – doch so möchte man wirklich nicht gewinnen, auch wenn wir die Punkte natürlich gerne mitnahmen.

Durch diese Erfolge konnten wir uns auf Platz 4 vorarbeiten und hatten am vorletzten Spieltag gegen den Tabellen-3. aus Duisdorf ein Top-Spiel vor der Brust. Dank einer tollen Leistung setzten wir uns am Ende mit 9:3 durch. Dabei spielten vor allem Kilian und Carsten mit jeweils 2:0 stark auf.

Zum Abschluss der Hinserie gastierten wir beim BSC, die etwas überraschend auf Platz 4 standen. Doch die leicht ersatzgeschwächten Bonner wurden von uns regelrecht „überrollt“. Vor den Augen des langjährigen Witterschlickers und jetzigen Meindorfer Spitzenspielers Harald Dernen, der sich schon einmal seine Gegner für unser Weihnachtsturnier anschauen wollte (half aber nix!) gewannen wir mit 9:0. Dank diesem Sieg (der 6. In Folge) landeten wir trotz durchwachsenem Start auf einem tollen 3. Platz zur Halbzeit der Saison.

Wenn man sich die Bilanzen anschaut, kann man sehen, dass die komplette Mannschaft eine wirklich starke Serie ablieferte. Dennoch möchte ich gerne Kilian hervorheben, der oben mit 13:4 überragend spielte. Aber auch Carsten, in der Mitte mit 13:1, Andreas mit 6:2 und die beiden „Jörgs“ mit 8:4 und 9:2 zeigten tolle Leistungen.

**Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die Dritte, die uns durch die vielen Ersatzstellungen immer voll unterstützte!**

An dieser Stelle gebe ich gerne zu, dass das zu Anfang genannte Zitat („nächstes Jahr will ich in der Bezirksliga gegen unsere Erste spielen“) von mir ist. Dort könnten wir dann auf Kilian treffen, für den Marco in der Rückserie in die Zweite rückt. Wenn wir als Team weiter so gut zusammen spielen, ist in der Rückrunde alles möglich, danke an „meine“ Jungs für diese Hinrunde!

## **6. Herren in der 3. Kreisklasse Zwischen Hobby und Leistungsanspruch**

Wolfgang Pfister

Eigentlich starteten wir in die neue Saison recht frohgemut mit der guten Mischung unserer Mannschaft: drei erfahrene Spieler mit Hermann (entstanden durch außerordentlich lange Spielpraxis), Hendrik und David (durch exzellente Ausbildung in der Jugend) zusammen mit vier Spielern, die aus der ersten Generation der Hobbyspieler von 2006 (ohne systematische Ausbildung) stammen.

Es sei hier ruhig einmal erwähnt, dass diese Hobbyspieler-Generation die Grundlage für eine Meldung der 6. Mannschaft sind. Damit haben auch die erfahrenen Spieler die Möglichkeit zum ernsthaften Wettkampfspiel mit hochrangigen Gegenspielern. Aber es haben ja alle Vorteile, weil auch die Hobbyspieler sich im Wettkampf messen und verbessern können.

Natürlich wussten wir, dass wie bisher in der 3. Kreisklasse Mannschaften und Spieler dabei sind, die in weitaus höheren Klassen antreten könnten. Und auch in diesem Jahr war unsere Gruppe in

der 3. Kreisklasse deutlich zweigeteilt: oben Mannschaften mit Spielern über 1300 QTTR-Punkten, unten die anderen. Und so war die Saison für uns auch wieder eine Berg- und Talfahrt!



von links: Ferdinand Schuster, Wolfgang Pfister, Jürgen Andres.  
Auf dem Foto fehlt Peter Johann.

Aber nun zunächst das Kurzprotokoll:

- (1) Direkt nach den Ferien, ohne Eingewöhnung, kam Ennert IV, Absteiger aus der 2. Kreisklasse. Leider verlor Ferdinand sein Einzel gegen einen deutlich höher eingestuften Spieler im fünften Satz und wir somit insgesamt mit 0:8.
- (2) Dann kam Oberkassel und wir verloren nur mit 3:8, weil die Gegner mit einem deutlichen Ersatzspieler antraten. Lediglich Hendrik hätte vielleicht noch einen oder zwei Punkte machen können und hat sich sicher über die Niederlagen geärgert.
- (3) Dann fuhren wir nach Bad Honnef zu einem Spiel nach der Punktesituation auf Augenhöhe. Und tatsächlich fuhren wir nach dem 8:3-Sieg erfreut nach Hause.



## IT-Beratung Kirchhoff

Rosenweg 7 53347 Alfter 0228 - 536 70 92

- Vor-Ort-Service
- Computernotdienst
- Datenrettung
- Wartung
- Antivirenschutz



- Verkauf von: PCs  
Notebooks  
Pads



info@it-beratung-bonn.de  
www.it-beratung-bonn.de

**Microsoft**  
Authorized Education Reseller

**terra**  **WORTMANN AG**  
IT's my world IT - Made in Germany



**Wir bieten Ihnen täglich  
eine große Auswahl  
an frischen Backwaren.**

Kommen sie vorbei.

Wir freuen uns auf sie!



*Wir haben Geschmack*

Hauptstraße 221, 53347 Alfter – Witterschlick, Tel.: 0228 / 64 18 14  
Mo-Fr: 6.30 – 18.30 Uhr (durchgehend geöffnet),  
Sa: 6.30 – 13.00 Uhr, So: 13.00 – 15.30 Uhr

- (4) Beim nächsten Auswärtsspiel bei Mehlemer SV II musste ein Jugendspieler aushelfen. Dass es nach knapp zwei Stunden 5:8 hieß, lag aber nicht an ihm. Leider zeigten auch Stammspieler an diesem Abend nicht die erwarteten, erhofften Leistungen.
- (5) Gegen TST Merl III lief es dann zu Hause super. 8:1 und der 6. Tabellenplatz waren der Lohn als Zwischenstand.
- (6) Gegen den letztjährigen verlustpunktfreien Meister seiner Gruppe Bonner SC III, der nicht aufsteigen wollte, waren wir ohne David und Hermann klar auf verlorenem Posten. Immerhin wehrten wir uns bei der 0:8-Niederlagen fast eineinhalb Stunden .
- (7) Etwas enttäuscht fuhren wir nach dem 4:8 bei Friesdorf V zurück. Denn hier war mindestens ein Unentschieden möglich.
- (8) Auch das nächste Heimspiel gegen Fritzdorf VII war bitter. Nach knapp zweieinhalb Stunden hieß es 6:8 bei 463:468 Bällen. Es war mehr drin!
- (9) Bei unserem Traditionsgegner zum Abschluß einer Runde, nämlich den Nachbarn aus Lessenich, hatten wir dieses Mal eine höheren Mannschaft als Gegenspieler. Und prompt gab es trotz heftiger Gegenwehr ein klares 0:8.

Zur Halbzeit ist das Platz 9 (oder auch Vorletzter) mit 4.14 Punkten, aber mit Nähe zum 5. oder 6. Platz. Und somit können wir uns in der Rückrunde nur verbessern.

Natürlich wollen wir auch gewinnen, das macht mehr Spaß. Aber den gemeinsamen Spaß haben wir auch so. In diesem Zusammenhang sei hier besonders Peter Groell gedankt, der nicht mehr mitspielen konnte, uns aber zu allen Spielen begleitet und mit Lob und – so angebracht- Tadel nicht gespart hat!

Es spielten (für die Statistik):

Hendrik Koll	10:10	Hermann Schug	8:9
David Brust	3:3	Peter Johann	0:3
Ferdinand Schuster	4:14	Jürgen Andres	1:3
Wolfgang Pfister	2:3	Florian Panczyk	0:3.

# Schnellster Wiederaufstieg in der Vereinsgeschichte

Uwe Rink

Nachdem wir in der letzten Saison verdient direkt wieder aus der 2. Kreisklasse abgestiegen waren, wurden die 5. und 6. Mannschaft für die Saison 2014/15 in der 3. Kreisklasse gemeldet. Da aber auf Kreisebene nicht genügend Mannschaften für drei 12er-Gruppen in der 2. Kreisklasse gemeldet wurden, erhielten wir die Chance nochmals in der 2. Kreisklasse anzutreten. Kurzfristig erklärten sich Pascal und ich bereit auch wieder in der 5ten mitzuspielen.

Als Stammspieler sollten Andreas, Lennart, Helge, Stefan, Pascal und ich antreten. Bereits vor dem ersten Spiel verletzte sich Lennart allerdings beim Schulsport, sodass unser Mannschaftsführer auf Thomas – der eigentlich dieses Jahr pausieren wollte – zurückgreifen musste. Er sollte uns bei keinem Spiel mehr fehlen.

Wir durften direkt mit zwei Auswärtsspielen starten. Weder in Honnef (0:9) noch bei Vorgebirge (2:9) gab es für uns etwas zu holen.

Und auch im ersten Heimspiel gegen die Jugend-Truppe aus Oberdrees konnten wir nur 2 Pünktchen einfahren.

Beim nächsten Spiel traten wir mit 7 Spielern an. Stefan konnte Marvin motivieren mitzuspielen und Helge spielte nur Doppel. Plittersdorf verspekulierte sich mit der Doppelaufstellung. Das eigentliche Doppel 1 wurde auf die 2 gesetzt. Sie gewannen zwar gegen unser Doppel 1 (Thomas/Helge), doch Andreas und ich konnten unser Doppel genauso gewinnen wie Stefan und Pascal. So lagen wir erstmals in Führung. Leider verloren Andreas und Marvin ihre Einzel, doch Thomas glich aus. Nachdem auch Stefan verloren hatte, lagen wir 3:4 zurück. Doch Pascal und ich brachten

uns wieder in Führung. Nach Andreas zweiter Niederlage stand es 5:5. Nun folgten vier 5-Satz-Spiele. Marvin, Thomas und Stefan konnten gewinnen, nur ich musste mich geschlagen geben. Doch anschließend holte Pascal den verdienten 9. Punkt und wir hatten endlich mal zusammen ein Erfolgserlebnis.

Das nächste Spiel gegen Walberberg konnten wir recht deutlich mit 9:3 für uns entscheiden.

In der Zwischenzeit stellte sich auch heraus, dass nur die letzten 2 jeder Gruppe in die Relegation müssen. Unser Ziel war von jetzt an klar – mindestens Platz 10 muss erreicht werden.

Gegen Werthhoven und Rheinbach gab es keinen Blumentopf zu gewinnen. Doch gegen Pech wollten wir nochmals punkten. Leider mussten wir uns hier nach über 3 Stunden mit 6:9 geschlagen geben. Gegen Fritzdorf und Vilich-Müldorf rechneten wir uns nicht wirklich etwas aus – und es gab auch die erwarteten Niederlagen.

Doch im letzten Spiel gegen den Tabellenletzten aus Dollendorf sollte noch ein Sieg her. Aber es kam anders – wir mussten uns am Ende deutlich mit 3:9 geschlagen geben. Außer Thomas und Pascal erreichte an diesem Abend keiner Normalform.

Nach der Hinrunde belegen wir nun den 10. Platz, welcher am Ende der Saison zum Klassenerhalt berechtigen würde. Walberberg und Dollendorf liegen allerdings nur 1 bzw. 2 Punkte hinter uns. Für die Rückrunde heisst dies also, vor allem gegen diese Mannschaften muss gewonnen werden.

An dieser Stelle noch herzlichen Dank an Hermann dafür, dass er uns dreimal unterstützt hat, sowie an Wolfgang Dummer, der tatsächlich auch einmal angetreten ist!

*Anmerkung der Redaktion: Respekt Wolfgang*

# Die Erste

Chris Hielscher

66:76 Spiele, 8:14 Punkte – oder anders 4 Siege gegenüber 7 Niederlagen und Tabellenplatz 8, das sind die nüchternen bzw. ernüchternden Fakten einer eher durchwachsenen Hinrunde.

Die Doppelbilanz der TTG Akteure war ebenso negativ (14:21 Spiele) wie die Einzelbilanz mit 52:55 – lediglich Stephan Groell im oberen PK mit 11:6 bzw. Christian Hielscher mit 9:5 im unteren PK konnten eine positive Einzelbilanz verbuchen. Nimmt man dann noch Kilian Horn's Bilanz von 4:1 aus Ersatzstellungen mit dazu, konnte sogar ein dritter Spieler einen „positiven“ Arbeitsnachweis abliefern.

Aber der Reihe nach – gleich im ersten Spiel erwartete die auf 2 Positionen veränderte Mannschaft um Kapitän Sören Prellwitz die bis dato unbekanntes Gäste aus Brauweiler. Marco Bongartz rückte aus der zweiten hoch und aus Bornheim wechselte Christian Hielscher zu der Tischtennisgemeinschaft. Die beiden rückten ins untere Paarkreuz der Mannschaft. Schnell lag der Gastgeber mit 2:6 im Hintertreffen, konnte sich aber nach einer sehr guten zweiten Runde im Einzeldurchgang bis ins Schlussspiel spielen. Hier unterlagen Christoph Schumacher und Marco Bongartz glatt mit 0:3 – somit ging der Saisonauftakt mit 7:9 verloren.

Beim Aufsteiger aus Vogelsang gab es dann eine herbe Niederlage zu verdauen. Gerade einmal 8 gewonnene Sätze auf Seiten der TTG - davon alleine 4 im unteren PK, waren am Ende viel zu wenig. Mit der Höchststrafe von 0:9 ging es am Ende wieder nach Hause.

Mit der Hoffnung auf den ersten Saisonsieg ging es anschließend

# Alfterer Fahrdienst

*Personenbeförderung mit Großraumfahrzeug  
bis 7 Personen.*

*Kranken-/und Dialysefahrten  
Angeschlossen an den Verband der Ersatzkassen e.V.(vdek)  
Andere Kassen auf Anfrage  
Flughafen-/ und Bahnhofstransfer  
Überlandfahrten*



*Wir freuen uns auf Ihren Anruf!*

**Ihr Alfterer Fahrdienst**

*Inh. Sabine Palm  
Hauptstrasse 522  
53347 Alfter-Volmershoven  
0228/5367689 - 01705600200  
[www.alftererfahrdienst.de](http://www.alftererfahrdienst.de)*

zum SSF nach Bonn. Diese wurde allerdings bereits nach den Doppeln zerschlagen, denn alle drei Doppel gingen an die Gastgeber. Unser oberes PK stellte mit zwei Siegen den Anschluss wieder her, jedoch verlor man die nächsten drei Spiele so dass er schnell 2:6 aus unserer Sicht hieß. In der Folge der Spiele gab es dann jeweils eine Punkteteilung, somit war am Ende die vierte Niederlage im vierten Spiel mit 5:9 besiegelt.

Um aus dem Tabellenkeller, in diesem sich das Team in der noch jungen Saison befand herauszufinden, benötigte es im Auswärtsspiel in Vernich zählbares – am besten doppelt punkten...

Motiviert und hochkonzentriert ging man in die Partie - jeder war sich bewusst was eine erneute Niederlage bedeutet hätte. Bereits mit 2:0 führend, war ein 3:0 aus den Doppeln durchaus möglich gewesen, Groell/Hielscher spielten gegen Lettow/Michelmann ein starkes Doppel, unterlagen allerdings in Durchgang 5 mit 8:11. Davon unbeeindruckt wurden in der Folge alle sechs Einzel gewonnen – ein Spielverlauf nach Maß! Der Knoten schien geplatzt, denn nur noch Christoph verlor sein Einzel bevor Stephan Groell den Vernicher Lettow mit 3:0 vom Tisch schickte und den 9:2 Sieg perfekt machte.

Mit viel Selbstvertrauen und hoch motiviert empfing man Ende Oktober die Gäste vom CTTF aus Bonn in eigener Halle. Zwei verlorene Doppel und nur ein Erfolg in den ersten vier Einzeln ließ die Mannschaft wieder einmal mit 2:6 ins Hintertreffen geraten. Auch in der Folge konnten die TTG nur noch zwei Spiele für sich entscheiden, so dass am Ende eine deutliche 4:9 Niederlage den Aufwind aus Vernich abrupt abflachen lies.

Es sollte nicht einfacher werden – Sonntagmorgen in eigener Halle gastierte mit dem FC RW Lessenich ein Aufstiegsaspirant. Das Kräfteverhältnis schien bereits vor der Partie klar verteilt zu sein, zumal die TTG den Ausfall von Stephan Groell kompensieren musste. Kilian Horn rückte aus der zweiten hoch. Dass es ausge-

rechnet gegen ein Team der oberen Tabellenhälfte zum engsten Spiel der Saison kommen würde, damit hatte wohl kaum einer gerechnet. Bereits nach dem Doppeln und den ersten Einzeln schien es eine schnelle Partie zu werden. 1:2 aus den Doppeln und ein gewonnenes Einzel im oberen und mittleren PK verhalten den Gästen schnell zur 2:5 Führung. Lediglich Christoph Schumacher konnte gegen den verletzten Dirk Bertram gewinnen.

Dann folgte der Auftritt des unteren PK's: Der stark aufspielende Kilian Horn feierte in einem heiß umkämpften Fünf-Satz Krimi einen 3:2 Sieg – auch Chr. Hielscher konnte am Nebentisch Weber mit 3:1 bezwingen so dass es nach der ersten Hälfte mit 4:5 gar nicht mal so schlecht aus der Sicht der TT stand.

Christoph verlor zwar sein zweites Einzel, dies wurde jedoch von Tobias Höhner und Sören Prellwitz kompensiert so dass es der Spielstand zu diesem Zeitpunkt mit 6:6 unerwartet ausgeglichen war.

„Unten“ hätte es eine Punkteteilung geben könnten, bei einer Niederlage von Marco gegen Weber hatte Christian in seinem Spiel gegen Jansen nach 0:2 Rückstand im Entscheidungssatz zwei Matchbälle – konnte allerdings keinen davon in einen Sieg ummünzen. Beim Stande von 6:8 zeigte Kilian im zweiten Spiel eine erneut gute Leistung und siegte gegen Weber mit 3:1 – Schlussspiel gegen Lessenich: Marco und Christoph machten ihre Sache gut – auch hier ging es in den fünften Satz. Hier waren die Gegner aber einen Tick konzentrierter und gewannen diesen Durchgang mit 5:11 zum 7:9 Endstand. Am Ende wieder mit leeren Händen mit dem Rücken zu Wand – und einfacher wurde es eine Woche drauf beim Gastspiel in Hürth auch nicht...

Zur Abwechslung hieß es hier nach den Doppeln mal 0:3 – auch nach den ersten sechs Einzelbegegnungen sah es nicht besser aus – das 1:7 nach der ersten Hälfte entschied dieses Begegnung bereits früh.

Im Laufe der Partie konnten nur noch Tobi, Marco und Stephan für die TTG punkten, so dass am Ende wieder mal mit 4:9 eine

deutliche Niederlage zu Buche stand.

Der nächste Spieltag führte den Tabellenführer zum Tabellenletzten in die Halle der TTG – eine weitere hohe Niederlage schien eigentlich vorprogrammiert – eigentlich....

Manch einer rieb sich bereits nach den Doppel verwundert die Augen: Alle drei Doppel auf Seiten der Gastgeber wurden gewonnen, auch die beiden Auftakteinzel waren heiß umkämpft. Stephan und Christoph zwangen ihre Gegner in den Entscheidungssatz, unterlagen allerdings beide denkbar knapp, Zwischenstand 3:2

Dann folgte eine starke Leistung des mittleren Paarkreuzes, motiviert durch den 3:0 Erfolg von Tobi über Frank Beul legte Sören mit einem glatten 3:0 über Strotkötter sofort nach. Unser unteres PK wollte dem in nichts nachstehen und Marco und Christian gewannen ihre beiden Spiele klar – 7:2 für die TTG nach der ersten Hälfte, damit hätte wohl so niemand gerechnet.

Stephan und Sören machten bei nur noch zwei Niederlagen den 9:4 Überraschungssieg perfekt – mit diesem Sieg belohnte sich das Team selber für einen geschlossenen Mannschaftszusammenhalt, obgleich die Motivation bei dem bisherigen Verlauf der Hinrunde wahrlich nicht immer einfach hoch zu halten war.

In den letzten beiden Begegnungen gegen das jetzige Tabellenschlusslicht vom ESV Bonn und dem drei Plätze besser postierten SSV Bornheim hatte die TTG die Chance sich etwas Luft im Tabellenkeller zu verschaffen.

Der Grundstein dafür wurde dann direkt in Bonn gelegt: Mit 9:1 landeten die Männer um Sören Prellwitz einen Kanter Sieg. Ohne Stephan, dafür mit Kilian im Team bestätigte die Mannschaft den positiven Aufwärtstrend.

Das letzte Spiel der Saison fand dann in Bornheim – der „alten“ Wirkungsstätte von Christian statt. Erstmals von einem Platz oberhalb der gefährlichen „Relegationslinie“ platziert ging man hoch-

motiviert in diese Begegnung – wussten doch alle Akteure im Vorfeld – ein klares Ergebnis zwischen diesen beiden Teams gab es noch nie.

Leider stand Tobi berufsbedingt nicht zur Verfügung - unterstütze seine Teamkameraden nach seinem Einsatz allerdings vorbildlich. Für ihn rückte abermals Kilian Horn ins Team.

In den Doppeln lief es sehr gut, 2:1 lautete das Resultat nach den Begegnungen – lediglich Kilian / Christian hatten dem stark aufspielendem Bornheimer Familenduo Heilmann nicht viel entgegenzusetzen. Zwei ganz wichtige Siege errangen Stephan gegen Andre Engels und Christoph mit 3:1 gegen Engl so dass es bereits zu Beginn 4:1 für die Gäste aus Witterschlick hieß. In der Mitte gab es leistungsgerecht eine Punkteteilung – Marco unterlag dem starken Sascha Heilmann und Sören konnte gegen Sven Rautenberg einen 3:1 Sieg erzielen. Beim Stande von 5:2 spielten dann Kilian und Christian im unteren PK. Kilian konnte gegen Tobias Heilmann nur einen Satz gewinnen – Christian machte nach seinem 11:1 im ersten Satz den Gegner unnötig stark, setzte sich aber am Ende mit 3:2 gegen seinen ehemaligen Mannschaftskameraden durch und hielt den Abstand – 6:3. Die Punkte wurden weiter gerecht geteilt: Christoph unterlag gegen Andre Engels mit 1:3 – Stephan zeigte sich erneut stark und besiegte Engl glatt mit 3:0. Spätestens jetzt war klar, die Gastgeber wollten sich keinesfalls beim Stande von 4:7 schon aufgeben. Dies zeigte das nächste Spiel, in dem Sören gegen Sascha Heilmann an den Tisch ging. Sören musste nach einer 2:1 Führung noch in den Entscheidungsdurchgang, der dann hauchdünn mit 10:12 an den Bornheimer ging. Als dann auch noch Marco sein Spiel gegen Rautenberg verlor, betrug der Vorsprung nur noch einen Punkt - 6:7 aus TTG Sicht. Jetzt war wieder richtig Spannung drin: Kilian hatte mit Michael Hofmann keine Probleme, gewann glatt mit 3:0 und sicherte bereits das Unentschieden.

Im letzten Einzel konnte nun Christian den Sieg perfekt machen. In einem spannenden Spiel ging es gegen Tobias Heilmann bis in den Entscheidungssatz – hier lag Christian plötzlich 7:1 in Führung, der Gegner kam aber nochmal auf 6:8 ran, die Aufholjagd des Bornheimers wurde dann allerdings durch ein Time-Out von Stephan ge-

bremst. Nachdem es dann weiterging, wurden dann die letzten 3 Punkte in Serie eingefahren – das 11:6 besiegelte dann den hochumjubelten 9:6 Auswärtserfolg und den damit bislang „klarsten“ Ergebnis (!) dieser beiden Teams. Das neben Stephan, der ohne Niederlage bleibt, ausgerechnet ein ehemaliger Bornheimer zum „Matchwinner“ avancierte, war dann der emotionale Höhepunkt einer Klasse Partie, die den Witterschlickern einen versöhnlichen Abschluss für die doch sehr durchwachsene Hinrunde brachte. Nach dem Spiel wurde dann in der dritten Halbzeit noch mit den Gastgebern, wie üblich bei den beiden befreundeten Mannschaften bei Speis und Trank ausgelassen gefeiert.

## Weihnachtsturnier 2014

Torsten Lenzen

Am 13.12.2014 fand das diesjährige Weihnachtsturnier der TTG Witterschlick statt. Mit 24 Teilnehmern war die Veranstaltung super besucht und mit 12 Teams in zwei 6er-Gruppen auch schnell durchgeplant. Hier die Tabellen nach langen und sehr spannenden Gruppenspielen, bei denen in beiden Gruppen am Ende die Spiele gezählt wurden mussten:

### Gruppe A:

*Stephan Groell / Ferdinand Schuster*  
*Karl-Heinz Schäfer / Eric Prellwitz*  
*Stefan Berkenkamp / Pascal Pohle*  
*4.Sören Prellwitz / Peter Groell & Anja Höhner*  
*Karl-Heinz Lenzen / Stefan Lützenkirchen*  
*Kilian Horn / Hendrik Koll*

## **Gruppe B:**

*Christoph Schumacher / Uwe Rink  
Torsten Lenzen / Andreas Schumann  
Harald Dernen / Reinhardt Reimann  
Tobias Höhner / Herrmann Schug  
Jörg Engel / Stefan Dick  
Carsten Ibel / Helge Prellwitz*

Im folgenden Viertelfinale setzten sich Tobias / Herrmann mit 2:0 gegen Stephan Groell /Ferdinand sowie Karl-Heinz Schäfer / Eric ebenfalls mit 2:0 gegen Harald und Reinhardt durch. Die beiden anderen Spiele verliefen deutlich spannender. Torsten / Andreas konnten erst im fünften Satz des Entscheidungsdoppels gegen Stefan Berkenkamp / Pascal ihr Halbfinal-Ticket sichern. Ihnen gleich taten es Christoph / Uwe, die ebenfalls durch einen knappen Sieg im Doppel gegen Sören / Anja die Vorschlusrunde erreichten.

Auch im Halbfinale musste in beiden Spielen das Doppel die Entscheidung bringen: Tobias / Herrmann mussten sich am Ende nach hartem Kampf Karl-Heinz Schäfer / Eric geschlagen geben, während im anderen Spiel Torsten / Andreas (mal wieder im fünften Satz) gegen Christoph / Uwe ihren Einzug ins Finale perfekt machten.

Natürlich musste auch im Finale das Doppel entscheiden – dort sah es allerdings anfangs nach einer klaren Sache aus, nachdem Torsten / Andreas die ersten beiden Sätze für sich entscheiden konnten. Doch Karl-Heinz und Eric schafften im dritten Satz die Wende und konnten sich mit tollen Ballwechseln auch die letzten beiden Durchgänge sichern und damit auch (gegen 22 Uhr abends!) den Titel.

Insgesamt war es, mal wieder, ein tolles Ereignis, Dank vieler reichhaltiger Kuchen- und Salatpenden sowie des fantastischen Caterings von Carsten Ibel, war für das leibliche Wohl reichlich gesorgt.

Nicht zu vergessen Jörg Engel, der mit seinen Sandwich-Toast's vielleicht für das kulinarische Abend-Highlight sorgte.

An dieser Stelle noch einmal vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender sowie die Teilnehmer und die Teilnehmerin und herzlichen Glückwunsch an die Platzierten!

Ich denke es war alles dabei: Spannende, hitzige jedoch stets faire Spiele und eine gemütliche Stimmung von Anfang bis zum Ende. Anbei die finalen Platzierungen:

1. Platz: Karl-Heinz Schäfer & Eric Prellwitz
2. Platz: Torsten Lenzen & Andreas Schumann
3. Platz: Tobias Höhner & Herrmann Schug sowie  
Christoph Schumacher & Uwe Rink

### **Liebe Leserinnen und Leser!**

Die Herausgabe dieser Vereinszeitschrift ist nicht nur mit viel Arbeit verbunden, sondern kostet auch Geld.

Die Arbeit wird ehrenamtlich geleistet, die finanziellen Mittel werden dankenswerterweise durch die Inserenten in dieser Ausgabe aufgebracht.

### **Unsere Bitte!**

Beachten Sie, soweit Sie das nicht bisher auch schon getan haben, bei Ihren Dispositionen die Inserenten unserer Vereinszeitschrift. Diese helfen uns durch ihre Anzeigen, diese Hefte zu finanzieren.

*Die Redaktion wünscht allen Lesern ein frohes Weihnachtstag und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*



Störtebeker Festspiele 2014 in Rügen



Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch.



Inhaber Robert Schwindt

Wir stellen Sie komplett aus!

# Partyservice

Feiern kann für Sie so bequem sein!



- Fisch, Käse, Wurst-Canapés
- kalte und warme Speisen
- Fassbier stets gekühlt
- Garnituren, Stehtische, Theken, Kühlwagen, Pavillons...



53125 Bonn Röttgen • Reichstraße 46 • Tel. 02 28 / 25 13 41  
 53347 Alfter-Witterschlick • Hauptstraße 183 • Tel. 02 28 / 90 82 81-0  
 Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.00 bis 20.00 Uhr